

Feuerschutzgüteklassen für Tresore (Dokumenten- und Datensicherungsschränke)

Feuerschutzgüteklassen	Erläuterung	Prüf-bzw. Zertifizierungsstellen
LFS 30 P nach EN 15659	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz gegen leichte Brände - 30 Minuten Feuersicherheit für Papier - im Test bis 840°C beflammt bei einer maximalen Erwärmung im Schrank bis 170°C 	ESSA/ ECB ¹
LFS 60 P nach EN 15659	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz gegen leichte Brände - 60 Minuten Feuersicherheit für Papier - im Test bis 840°C beflammt bei einer maximalen Erwärmung im Schrank bis 170°C 	ESSA/ ECB ¹
S 60 P nach EN 1047-1	<ul style="list-style-type: none"> - 60 Minuten Feuersicherheit für Papier - Im Test bis 1090°C beflammt bei einer maximalen Erwärmung im Schrank bis 170°C - Feuer/ Sturzprüfung aus 9,15 m Fallhöhe 	ESSA/ ECB ²
S 120 P nach EN 1047-1	<ul style="list-style-type: none"> - 120 Minuten Feuersicherheit für Papier - Im Test bis 1090°C beflammt bei einer maximalen Erwärmung im Schrank bis 170°C - Feuer/ Sturzprüfung aus 9,15 m Fallhöhe 	ESSA/ ECB ²
S 60 DIS nach EN 1047-1	<ul style="list-style-type: none"> - 60 Minuten Feuersicherheit für alle magnetische Datenträger - Im Test bis 1090°C beflammt bei einer maximalen Erwärmung im Schrank bis bis 50°C sowie einer maximalen Luftfeuchte bis 85% - Feuer/ Sturzprüfung aus 9,15 m Fallhöhe 	ESSA/ ECB ²
120 DIS nach EN 1047-1	<ul style="list-style-type: none"> - 120 Minuten Feuersicherheit für alle magnetische Datenträger - Im Test bis 1090°C beflammt bei einer maximalen Erwärmung im Schrank bis bis 50°C sowie einer maximalen Luftfeuchte bis 85% - Feuer/ Sturzprüfung aus 9,15 m Fallhöhe 	ESSA/ ECB ²

- ¹ Die Brandprüfung kann in verschiedenen Materialprüfanstalten durchgeführt werden (u.a. MPA Dresden). Die Zertifizierung erfolgt durch ESSA/ ECB.
- ² Die Brand- sowie Sturzprüfung wird ausschließlich an der Materialprüfanstalt der TU Braunschweig durchgeführt. Die Zertifizierung erfolgt durch ESSA/ ECB

Der sogenannte Braunschweig-Test gilt als Maßstab für den Feuerschutz bei Dokumenten- und Datensicherungsschränken. Dieser gliedert sich im Testverlauf in zwei Teile:

1.) Feuerwiderstandstest:

Je nach Zertifizierung wird der Schrank 60 bzw. 120 Minuten bis 1090°C beflammt. Dabei darf die Temperatur sowie die Luftfeuchtigkeit im Inneren des Tresors, die kritischen Werte nicht übersteigen.

2.) Feuerstoß- und Sturzttest:

Hier wird der baugleiche Schrank in einem bereits erhitzten Brandraum innerhalb 30 Minuten auf 1090°C erwärmt. In diesem Zustand wird der Tresor anschließend auf ein Schotter- oder Kiesbett gestürzt. Damit wird der Einsturz eines Gebäudes simuliert, in dem der Tresor sich befindet. Darauf folgend wird der Tresor erneut 30 Minuten auf 840°C erhitzt und verbleibt im Brandraum bis die Abkühlung erfolgt ist. Im gesamten Testverlauf dürfen im Inneren des Schrankes, die kritischen Werte für Temperatur sowie Luftfeuchtigkeit nicht überschritten werden.